

Coronavirus: Regeln und Empfehlungen

Aktuell gelten in der ganzen Schweiz folgende Verbote und Pflichten. Die Kantone können wenn nötig weitere beschliessen.



Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr



Maskenpflicht bei Kundgebungen



mit mehr als 1000 Personen



Quarantane bei Einreise aus einem Risikogebiet



Schutzkonzepte für Betriebe, Einrichtungen und Veranstaltungen

Hygiene und Verhaltensregeln sind wichtige Empfehlungen. Denn das neue Coronavirus soll sich nicht stärker verbreiten.



1,5 Meter Abstand halten



Maske tragen, wenn Abstandhalten unmöglich



Hygiene beachten



Bei Symptomen testen lassen



Kontaktdaten angeben und Tracing ermöglichen



Isolation oder Quarantäne einhalten

Die SwissCovid App für Smartphones hilft, Kontakte nachzuverfolgen. Download: Google Play Store für Android und Apple Store für iOS.





Bundesamt für Gesundheit BAG Office fédéral de la santé publique OFSI Ufficio federale della sanità pubblica UFSP

Stand: 17. Juli 2020

Vorwort

Liebe Freunde des FC Biberist, geschätzte Leserinnen und Leser des Cluborgans

Der Fussballverband hat Ende April 2020 infolge der Corona-Pandemie den Abbruch der laufenden Saison 2019/2020 im Breitensport beschlossen. Dieser Entscheid ist nachvollziehbar und richtig und hat damit nicht nur mein 2. Jahr als Präsident des FC Biberist sehr spezielle gemacht, sondern den Gesamtvorstand stark beschäftigt. So hiess es unmittelbar nach dieser Entscheidung nicht nur, die nötigen Arbeiten aufzunehmen, um die abgebrochene Saison organisatorisch und finanziell abschliessen zu können, sondern auch die neue Saison 2020/2021 zu planen. Diese steht nun unmittelbar bevor und wir sind froh. können wir uns wieder unserem geliebten Hobby widmen.

Unsere 1. und 2. Mannschaft starten mit ieweils neuen Trainern in die Saison 2020/2021. Noch während dem Lockdown haben sich die neuen Trainer Roland Hasler und Martin Flury Zeit genommen, um sich allen Mitgliedern vorzustellen. Die Interviews finden Sie im Cluborgan.

Auch die Juniorenabteilung startet mit neuem Elan in die Saison. Neue Trainer konnten verpflichtet werden und bekannte Trainer übernehmen neue Mannschaften. Ebenfalls entstand während des Lockdowns ein neues Juniorenkonzept, nach welchem der FC Biberist in den kommenden Jahren seine Junioren ausbilden wird. Danke an dieser Stelle an unseren Juniorenobmann Thomas Furrer und die involvierten Fachmänner Simon Dietler, Benjamin Sadrja, Marco Flury und Mario Bellino für diese sehr wertvolle und zukunftsweisende Arbeit zum Wohle des FC Biberist.



In wie weit unser Leben durch das Corona-Virus bestimmt wird, bleibt abzuwarten. Dennoch ist es höchste Zeit, dass wieder Leben ins Giriz zurückkehrt und wir wieder Fussball spielen können. Dazu lade ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, herzlich zu einem Besuch auf der Sportanlage Giriz ein. Alle Mannschaften freuen sich über Unterstützung am Spielfeldrand und unser Gastroteam hat immer etwas Feines für den Gaumen bereit.

Mit sportlichem Gruss THOMAS KUMMER, PRÄSIDENT FC BIBERIST

Der neue Trainer der 1. Mannschaft stellt sich vor



Name Roland Hasler

Fühle mich gar nicht so alt wie ich eigentlich bin, gehöre aber bereits zum alten Alter

Eisen 🐸

Wohnhaft in Bellach Adresse

Zivilstand Verheiratet mit Marlis, 2 erwachsene Söhne (Patrick 37 und Danny 35) Beruf

Gelernter Schriftsetzer, 3-jähriges Studium zum eidg. dipl. Techniker TS

Management der grafischen Industrie, Grafiker

Seit 1988 selbständig mit eigenem grafischen Atelier in Solothurn Fussball, Golf, Malen, Lesen, Musik, und alles was Spass macht

Freizeit

SFV Instruktor Fussballdiplom Lieblingsteam Die englische Nationalmannschaft

Lieblingsclub Manchester United

Trainerstationen • 3 Jahre FC Lommiswil (3. Liga)

• 4 Jahre Post Solothurn (4. – 2. Liga)

• 2 Jahre FC Grenchen (1. Liga)

• 2 Jahre Bümpliz (Interregio) • 1 Jahr FC Solothurn (U-19)

• 10 Jahre FC Solothurn (1. Liga)

• 2 Jahre FC Langenthal (Interregio)

• 1 Jahr FC Grenchen (2. Liga)

• 2 Jahre FC Bettlach 3. Liga

Interview mit Roland Hasler

Der Name Roland Hasler ist in der Solothurner Fussball-Szene ein Begriff. Dennoch bitten wir dich: Stell dich doch bitte unseren Cluborganlesern kurz vor.

Du warst jahrelang Trainer beim FC Solothurn. Die beiden letzten Jahre hast du den FC Bettlach (3. Liga) trainiert. Was sind die grössten Unterschiede zwischen der 1. Liga und der 3. Liga?

Roland Hasler: Der zentralste Unterschied ist sicher die Bereitschaft zum zeitlich zu investierenden Aufwand aller Akteure (Spieler, Staff, Trainer).

In der 1. Liga ist man grundsätzlich 4−5x pro Woche mit Trainings (rd. 2-3 Std. pro Training) und dem Spieltag (rd. 1/2 bis 1 Tag) absorbiert. Hinzu kommen Regenerations-, Physio-und/oder andere Spezialtrainings inkl. Videoanalysen. In der 3. Liga hat man üblicherweise 2 Trainings pro Woche und ein Spieltag. Als Trainer hat man dadurch weniger und nur begrenzt Zeit, die Spieler in einzelnen Bereichen wie Technik, Taktik, Kondition, Persönlichkeit oder mental weiter zu entwickeln.

Des Weiteren liegt die Präsenzzeit der Spieler in der 1. Liga sowohl in den Trainings als auch an Spieltagen bei nahezu 100 %. Es müssen sogar die verletzten Spieler anwesend sein, aber führen ein anderes Trainingsprogramm durch. In der 3. Liga kämpft man – obwohl nur 2 Trainings pro Woche stattfinden – ab und an mit Abwesenheiten.

Ein weiterer Unterschied ist sicherlich, dass in den unteren Ligen eine sehr geringe Fluktuation (sprich Spielertransfers) herrscht. Ein toller Zusammenhalt existiert bereits im Team, was Wechselwünsche minimalisiert. In der 1. Liga hat man hier durchaus Spieler, die ihr Ego vor das Team stellen und bei Unzufriedenheit den Verein wechseln.

Als letzte Unterschiede sind das Spieltempo, Reaktion/Antizipation sowie die taktische Schulung zu erwähnen. Hier sind die 1. Liga Fussballer klar auf einem entsprechend gut ausgebildeten Niveau. Dies ist eben der obenerwähnten Tatsache mit Bereitschaft zum zeitlichen Aufwand geschuldet. Jedoch sei festgehalten, die Lernwilligkeit und die Bereitschaft zur Umsetzung des in den Trainings gelernten, ist bei den 3.-Liga-Spielern im Minimum so hoch wie bei den 1.-Liga-Spielern.

Wie würdest du dich als Trainer beschreiben? Worauf legst du besonders wert?

Sich selber zu beschreiben ist nie einfach. Ein Versuch: Ich würde meinen, dass ich auf dem Platz, während den Trainings und dem Spiel sehr fordernd bin und von jedem Einzelnen sehr viel verlange. Ein Spieler soll meines Erachtens in jeder Einheit sein Potenzial voll ausschöpfen, an die Leistungsgrenze gebracht werden, um sich kontinuierlich zu verbessern.

Ich bin offen, sehr direkt in meinen Aussagen und Analysen. Dies verlangt immer auch eine Angewöhnung, da es manchmal schon etwas hart tönen kann. Dennoch bin ich der Auffassung, dass dies jedem Spieler zu verstehen gibt, woran er gemessen ist und wie er sich auch verbessern kann. Mit Lob sowie mit Kritik müssen Spieler umgehen können, dabei geht es mir immer nur um die Sache, nicht um die Person. Weil ich auch im taktischen Bereich sehr viel mit (fast) nur anspruchsvollen Spielformen arbeite, bin ich darauf angewiesen, dass die Spieler jederzeit aufmerksam, lernbereit und auch lernwillig sind. Die Trainingsanwesenheit ist für mich absolut zentral und ist eine Voraussetzung, die jeder Spieler mitbringen sollte. Zusätzlich erwarte ich von den Spielern, dass sie mutig sind und Verantwortung übernehmen. Fehler passieren, Spieler müssen wissen, dass sie Fehler machen dürfen. Solange sie daraus lernen und versuchen diese auch wettzumachen und zu korrigieren, ist alles Bestens.

Als Mensch bin ich immer positiv eingestellt, motiviert und für jeglichen Spass zu haben. Ich lache gern und stehe neuen Ideen und Ansätzen immer offen gegenüber, insbesondere bin ich bereit, viel von den Jungen selber zu erfahren und dazu zu lernen.

Was macht dir besonders Spass am Trainerjob?

Im Allgemeinen sind es der Umgang mit lernwilligen Spielern und das Erreichen der Ziele als einheitliche, homogene Gruppe. Im Besonderen jedoch sind es Tatsachen, wie aus Fleiss und Einsatz jedes Einzelnen etwas Tolles entstehen, ein Vorhaben positiv an Dynamik gewinnen kann. Sich als Team in einem Wettbewerb mit der Konkurrenz messen zu dürfen und als Team Erfolg zu haben und an den Herausforderungen gemeinsam zu wachsen, bereiten mir noch immer extremen Spass.

Die Emotionen, die immer und immer wieder von neu entstehen, sind es, welche einen immer wieder auch persönlich vorantreiben.

Was war dein grösster Erfolg als Trainer?

Sicherlich die zwei Aufstiege mit dem FC Post Solothurn von der 4. Liga in die 2. Liga, dies innerhalb von vier Saisons.

Der Turniersieg mit dem FC Grenchen am «Uhrencup» gegen den damals noch in der Challenge League spielenden FC Solothurn. Das Erreichen der Aufstiegsspiele mit dem FC Solothurn für die Challenge League.

Das Spiel im Schweizer Cup FC Solothurn – FC Basel vor 6000 Zuschauern.

Als Erfolg bezeichne ich auch meine letzte, sehr schwierige Saison mit dem FC Solothurn, während welcher nichts wie geplant zusammenlief. Nur als Team (inkl. GL, die mir bei all meinen Entscheidungen den Rücken stärkte und an mir festhielt) konnten wir aus der damalig sehr schwierigen Tabellenlage entkommen und zwei Spieltage vor Ende der Meisterschaft den Ligaerhalt mit einem starken Spiel gegen einen

Favoriten klar gewinnen und somit den Abstieg aus der 1. Liga verhindern.

Erfolg ist für mich auch, mitanzusehen, dass ehemalige Spieler (Silvan Aegerter, Renato Steffen, Raphael Koch), welche ich trainieren und begleiten durfte, sich in der Super League durchsetzen konnten. Besonders freute mich die Entwicklung und der Erfolg von Renato Steffen. Dieser galt nach Absolvierung der Nachwuchsabteilungen beim FC Aarau als untalentiert und erhielt keinen Profi-Vertrag. Während eines Spiels entdeckte ich Renato und mir war sofort klar, dass ich diesen Jungen beim FC Solothurn haben musste. Renato kam aus der 2. Interregio zum FC Solothurn, wo ich ihn in seiner Entwicklung entsprechend weiterhelfen konnte, so dass er (nun schon seit mehreren Jahren) seinem Wunsch, Profifussballer zu werden, nachgehen konnte. Heute spielt Renato in der Bundesliga für den VFL Wolfsburg und ist Schweizer Nationalspieler.

Warum hast du dich für einen Wechsel zum FC Biberist entschieden?

Der FC Biberist hatte mich bereits vor zwei Jahren kontaktiert. Da ich aber dem FC Bettlach bereits mündlich zugesagt hatte, kam dieses Engagement damals nicht zustande. Ende Januar dieses Jahres 2020 meldete sich der FC Biberist erneut, mit der Anmerkung, dass «sie nicht zu spät sein wollten». Während eines nachfolgenden ersten Treffens zwischen Iwan, Dänu, Enzo und mir, philosophierten und tauschten wir unsere gegenseitigen Gedanken, Erwartungen und Ideen aus. Irgendwie spürte man an besagtem Treffen, dass es passen wird, die Ansichten dieselben sind und wir alle motiviert sind, den Weg gemeinsam zu gehen.

Was weisst du über den FC Biberist?

Der FC Biberist ist ein Club, der bereits über Jahre im Solothurner Fussball eine hervorragende Reputation geniesst und eine unglaubliche Ruhe ausstrahlt. Es ist nebst hoher fussballerischer – auch soziale Kompetenz im Club existent. Die Führungsfunktionen sind klar definiert, die Rollen vorhanden. Die Juniorenabteilung ist breit und hat eine hervorragende Substanz. Talente werden gefördert mit dem Ziel, diese möglichst in die erste Mannschaft einzubauen oder im Verein zu behalten. Sachlich, bodenständig und gut geführt. Auch der Aufstieg des Fanionteams in die Interregio veranlasste den Club nicht irgend auf Irrwegen zu planen und zu spekulieren. Der FC Biberist blieb als ganzes Team, als Einheit zusammen und akzeptierte den Abstieg. Das zeugt von grosser Stärke und Selbstsicherheit.

Was weisst du bereits von deiner zukünftigen Mannschaft/Spielern?

Eine charakterstarke Truppe mit viel Sozialkompetenz und Intelligenz. Guter Teamspirit ist vorhanden. Wie ich aus den Gesprächen herausgespürt habe, ist die Mannschaft, ein sehr ehrgeiziges Team mit hohen Ambitionen, die alle «Vollgas» geben wollen. Ich hoffe sehnlichst, dass alle Spieler weiterhin dem FC Biberist treu bleiben, was ich aber auch glaube.

Aktuell ist Lockdown – wie erlebst du diese Corona-Zeit?

Eine doch sehr unwirkliche, fast komische Zeit. Den Menschen ist verständlicherweise etwas das Lachen abhanden gekommen. Trotz der vorgeschriebenen Distanzwahrung spürt man dennoch, dass eine gesunde, stabile Solidarität herrscht. Ich denke, in dieser Zeit lernt man das Leben in der Schweiz erneut schätzen. Im Unterschied zu anderen Ländern können wir auch jetzt noch immer (fast) selbst entscheiden was, wie, wann, und wo wir tun. Wir sollten trotz Corona, aber insbesondere danach, alle immer wieder aufs Neue dankbar sein, für das, was wir haben, wie es uns geht. Die Krise bringt auch die Chance, sich neu zu ori-

entieren und mit vollem Elan wieder voll anzupacken, wenn der Lockdown aufgehoben wird, egal ob Schule, Beruf, Sport usw.

Wagen wir einen Blick nach vorne. Irgendwann wird die neue Saison beginnen. Welches Spielsystem zelebrierst du normalerweise?

Ich bevorzuge natürlich das Spielsystem, das das Team am stärksten macht und welches dem Team liegt. Wir wollen guten, gepflegten und vor allem «EINFACHEN» Fussball spielen. Auf alle Fälle möchte ich, dass wir uns nicht dem Gegner anpassen, sondern umgekehrt, auch wenn dies bedeutet, dass ab und zu (noch) nicht alles nach Plan laufen wird. Wichtig ist, dass wir als kollektives Team stark sind und jeder Spieler seiner Aufgabe bewusst ist. Für jeden Gegner soll es eine schwierige, mühsame Aufgabe sein, gegen den FC Biberist zu spielen.

Auf was freust du dich am Meisten bei der Arbeitsaufnahme beim FC Biberist?

Natürlich auf die Arbeit mit den Jungs und darauf alle Personen die dem Club Nahe stehen, kennen zu lernen. Ich freue mich auch, mit dem bisherigen Staff weiter zu arbeiten und sich gegenseitig zu pushen, so dass ein jeder Spass an der Sache haben wird und wir erfolgreich sind.

Welche Ziele willst du mit deinem neuen Team erreichen?

Ich habe meine Vorstellungen. Diese Zieldefinitionen erarbeite ich aber mit dem Team zusammen, gemeinsam, es sind nicht meine eigenen Ziele. Ziele können wir nur im Team erreichen. Wenn diese einmal stehen und definiert sind, bleiben diese jedoch in unsere Kabine.

Vielen Dank Roland, dass du dir die Zeit genommen hast damit wir dich kennen lernen durften. Wir wünschen dir viel Spass am Trainerjob beim FC Biberist, gutes Gelingen und viel Erfolg.

Frisch vom Trainingslager zurück gekehrt

Die Jungs der ersten Mannschaft holten sich in der heimischen Kälte den letzten Schliff, um topfit in die neue Saison zu starten. Nach nur einer Woche Training dann der Schock, Abbruch des Trainings, später dann Abbruch der Saison. Was nun? Wie weiter? Die ernstkampffreie Zeit erstreckte sich über 10 Monate und die fehlenden Emotionen auf dem Platz, die fehlende Kämpfe um jeden Ball und das fehlende Siegerbier musste irgendwie kompensiert werden. Hier eine kurze Zusammenfassung verschiedener Kompensationsbeschäftigungen:

- Joggen
- Krafttraining
- Heiraten
- Rennvelo fahren
- Den Weinkeller füllen
- Den Weinkeller leeren
- Die Freundin kennen lernen
- Nicht in die Ferien gehen
- Legendäre Fussballspiele auf Youtube anschauen
- Den Sinn des Lebens hinterfragen

- Im Homeoffice so tun, als würde man arbeiten
- Auf der Baustelle arbeiten als wäre nichts
- Netflix schauen
- Anfangen zu kochen
- Essen
- Aufhören zu kochen und einen Kebab bestellen
- Zunehmen
- Steuererklärung ausfüllen
- Die PS3 zum Glühen bringen

Langweilig wurde es einem also nicht, trotzdem hat immer etwas gefehlt und eine gewisse Leere konnte nie ganz kompensiert werden. Und jetzt ist es wieder so weit. Die Saison 20/21 hat gestartet. Mit Roland Hasler steht ein neuer Trainer an der Seitenlinie und die Mannschaft mitsamt dem ganzen Staff blickt hungrig und motiviert einer neuen Saison entgegen. Eine Saison, die man hoffentlich zu Ende spielen kann und eine Saison mit viel Freude und Erfolg.

PATRIK JÄGGI

Gut gestartet gegen Bellach















Lo Stanco

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Sergio Lo Stanco Elektro AG

Industriestrasse 8, 4562 Biberist +41 32 671 20 20, www.lostanco.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der Burkhalter

Interview mit Martin Flury Trainer der 2. Mannschaft

Martin, du warst lange Zeit bereits Assistent der 2. Mannschaft und bist als Höhepunkt mit diesem Team in die 3. Liga aufgestiegen. Welche Erinnerungen hast du noch daran?

Martin Flury: Sicherlich galt als Höhepunkt der Aufstieg. Aber nicht nur der Aufstieg bleibt mir in bester Erinnerung, sondern die Spiele, an denen ich an der Seitenlinie stehen durfte. Insgesamt verbinde ich meine Emotionen mit der zweiten Mannschaft nicht an ein besonderes Spiel, sondern an die gesamte Zeit. Viele Spieler durfte ich bereits als Juniorentrainer über Jahre begleiten und an deren Entwicklung teilnehmen.

Danach hast du dein Knowhow im FCB Nachwuchsbereich als Trainer der F-Junioren zur Verfügung gestellt. Nun hast du dich entschieden, Headcoach von unserem «Zwöi» zu werden. Warum dieser Schritt zurück zu den Aktiven?

Ich würde nicht sagen zurück zu den Aktiven. Ich habe zuvor 14 Saisons als Juniorentrainer beim FC Biberist verbracht und davor 10 Saisons beim FC Gerlafingen, ebenfalls im Juniorenbereich. Erst nach gut 24 Saisons als Juniorentrainer kam dann der Schritt zu den Aktiven. Somit habe ich einen Grossteil meiner Trainerlaufbahn in nahezu allen Juniorenkategorien verbracht. Auch die letzte, leider nicht abgeschlossene Saison bei den F-Junioren, hat mir grossen Spass und viel Freude bereitet. Letzten Endes habe ich die Meisterschaftsspiele und den Wettkampf dann doch vermisst. Zweitens kommt hinzu, dass ich diese Herausforderung nicht alleine in Angriff nehme, sondern wir zu zweit sind und uns gut ergänzen. Das «Zwöi» war und ist für mich eine Herzensangelegenheit.



Was für ein Trainertyp bist du? Wie würdest du dich als Trainer bezeichnen?

Ich bin eher ein «Kumpel-Typ». Aber ich erwarte in jeder Situation, dass meine Anweisungen befolgt werden und konzentriert trainiert wird. Autorität finde ich auch in einer zweiten Mannschaft wichtig, was aber nicht heisst, dass im Training auch nicht gelacht werden darf oder mal in einer Pause ein Witz die Runde macht. So habe ich auch bei den Junioren immer trainiert. Der Vorteil für die Spieler ist natürlich, dass sie genau wissen, wie es bei mir läuft. Im Gegenzug kenne ich auch jeden Spieler samt seinen Stärken und Schwächen. Die Akzeptanz in beide Richtungen ist in jedem Fall gegeben.

Aktuell ist Lockdown – wie erlebst du diese Corona-Zeit?

Bei uns zu Hause und im familiären Umfeld geht es uns allen soweit gut. Das einzige, was wirklich fehlt, ist der Fussball. Ich kann meiner Arbeit wie gewohnt nach gehen und gehe auch weiterhin regelmässig biken. Schade ist natürlich, dass wir die F-Saison nicht haben zu Ende spielen können.

In der 1. Saison in der 3. Liga konnte der Klassenerhalt nur dank den geringeren Strafpunkten gehalten werden. In der 2. Saison überwinterte das Team auf einem Abstiegsplatz und der Meisterschaftsabbruch sicherte die Ligazugehörigkeit. Nun stehst du mit deinem Team vor der 3. Saison in der 3. Liga. Was sind deine Ziele? Da ich die Spieler alle kenne (samt deren Stärken und Schwächen) und wir in der Offensive wieder etwas stärker besetzt sind (durch einen Neuzugang und einem Spieler, der zurück in der zweiten Mannschaft ist) möchten wir mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Es kann durchaus sein, dass wir zwischenzeitlich auf einem Abstiegsplatz zu finden sind. Aber mein klares Ziel ist es, nicht permanent im Abstiegskampf festzusitzen und chronisch auf dem letzten oder vorletzten Tabellenplatz zu stehen. Das Saisonziel ist ein Platz im gesicherten Mittelfeld. Ob dies dann am Ende des Mittelfeldes ist oder etwas komfortabler, wird man sehen. Klar ist, dass wir nebst unseren Qualitäten auch immer Wettkampfglück brauchen, da die Leistungsdichte in unserer Gruppe der 3. Liga sehr ausgeglichen und stark ist. Die Mannschaft hat das Potenzial, in der 3. Liga zu bestehen und im Mittelfeld zu spielen.

Was man nicht ausser Acht lassen darf ist, dass wir eine zweite Mannschaft sind (nebst den anderen ersten Mannschaften in unserer Gruppe). Da gibt es manchmal Absenzen und man hat nicht immer das gleiche Kader zur Verfügung. Aber mit dieser Gewissheit können wir umgehen und uns als Trainerteam ist dies auch stets bewusst.

Wie siehst du die Zusammenarbeit mit Beni?

Für mich ist die Konstellation optimal. Wir werden immer alles gemeinsam besprechen und uns austauschen. Punkto Trainingseinheiten bin ich froh, da Beni diesbezüglich viele seiner Ideen und sein Fachwissen einbringen und uns neue Impulse geben kann. Speziell im Konditionsbereich, was ich selber bei mir eher als Schwäche bezeichnen würde, kann mir Beni gut unter die Arme greifen. Als Juniorentrainer habe ich ihn vergangene Saison erlebt. Meiner Meinung nach hat er seine Aufgabe sehr gut erfüllt. In der Vergangenheit hatte ich schon einmal eine ähnliche, sehr enge Trainerzusammenarbeit, dies war mit meinem Cousin Heinz und funktionierte über 14 Saisons erfolgreich. Auch für die Spieler wird es, meiner Meinung nach, einfacher. Wenn ich einen Spieler verärgere, dann können sie immer noch zu ihm gehen oder umgekehrt (lacht).

Auf was freust du dich am Meisten? Auf die Spiele! Das hat mir wirklich gefehlt.

Mit welchem Spielsystem wirst du diese Saison in Angriff nehmen?

Über das Spielsystem möchte und kann ich aktuell noch nicht viel erzählen. Das werden wir, sobald wir wieder trainieren, besprechen. Ich kann aber durchaus über unsere Spielidee etwas erzählen. Wir haben in der Offensive schnelle Spieler. Dementsprechend werden wir sicherlich viel über den Flügel den Weg in die Offensive suchen. Mein Hauptaugenmerk, oder meine Spielidee, welche ich zwingend umsetzen will ist das schnelle Umschaltspiel. Wir wollen den Gegner früh unter Druck setzen, Bälle dadurch erobern und schnell umschalten. Dies wiederspricht sich

natürlich nicht damit, dass wir auch vom Torhüter hintenraus bestrebt sind, einen guten Spielaufbau zu praktizieren. Sollten wir von Verletzungssorgen (speziell in der Offensive) verschont bleiben, ist dies sicherlich unser wichtigster neuer Input im Spiel, im Gegensatz zu den vergangenen Jahren. Ich bin mir durchaus bewusst, dass wir konditionell damit an die Grenzen gehen müssen, oder auch «einfache» Gegentore dadurch kriegen können. Aber das nehmen wir in Kauf. Wir wollen mutig und aktiv agieren. Die Tore schiesst man bekanntlich nicht in der eigenen Hälfte (lacht).

Anmerkung von Martin

Was mir noch ein Anliegen ist In den letzten zwei Jahren verspürte das «Zwöi» eine immer grössere Bedeutung und Akzeptanz innerhalb des Vorstandes und dem Rest des Vereins. Das hat mich sehr erfreut! Ich hoffe, dass dies so weitergeht und man weiterhin viele bekannte Gesichter am Spielfeldrand begrüssen darf. Wir freuen uns besonders über jeden Besuch vom Sportchef, über den Vorstand, bis zum Trainer der ersten Mannschaft. Eine solche Aufmerksamkeit wünscht sich jeder Spieler und dann sind alle sicherlich noch einen Tick motivierter.

Gast AG Utzenstorf – Offizieller Reisepartner des



«Fragen Sie uns nach Ihren persönlichen Traumferien»

Besuchen Sie unsere Filiale im Bahnhof in Utzenstorf oder rufen Sie uns an.



www.gast.ch

Reisebüro im Bahnhof Bahnhofstrasse 24 | 3427 Utzenstorf Tel. 032 666 40 85





WIR VERWIRKLICHEN IHREN WOHNTRAUM.

Jedes Haus ein Unikat



ALTE GERLAFINGENSTRASSE 1 4562 BIBERIST WWW.UNICA.CH 032 675 69 61

Bericht zur Vorrunde der Saison 2019/20

Der Klassenerhalt ist geschafft – jetzt gilt es, die Leistungen zu bestätigen und die schwierige zweite Saison in der 3. Liga des Kantons Solothurn zu bestehen.

Ob aus Budapest, Lanzarote, der Badi Solothurn oder gar aus Las Vegas – aus allen Himmelsrichtungen strömten die Spieler unserer zweiten Mannschaft Ende Sommer zurück auf unsere geliebte Spielanlage im Giriz, um den Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen.

Die Batterien sind aufgeladen, die Mannschaft um Trainer Igu Castiglione hochmotiviert und «s'Räseli» im Giriz im Topzustand. Nichts steht der gut besuchten, auf Konditionsaufbau und taktischen Feinschliffen ausgerichteten Vorbereitung im Wege. Es wird gut trainiert und die Mannschaft mit vielen Gesprächen auf eine schwierige Saison mit starken Gegnern eingestellt.

Mitte August, erstes Meisterschaftsspiel, der Gegner Gerlafingen hier in Biberist – es ist Derby-Time bei bestem Fussballwetter. Die Partie verlief aus Sicht der Blau-Gelben denkbar schlecht – Gerlafingen mit ihrer Top-Offensive überrannte unsere neu zusammengestellte Verteidigung rücksichtslos. Ein 1:8 stand nach 95 Minuten auf der Anzeigetafel – ein herber Dämpfer.

Wiedergutmachung durften wir bereits eine Woche später gegen 2.-Liga-Absteiger HNK Croatia zu Gast im Brühl betreiben. Mit einer überragenden Chancenverwertung bodigten wir die weiss-roten 3:1 – dies, trotz eines Fehlschusses übers Tor beim Stand von

2:1 – und das aus zwei Metern Torentfernung.

Die darauffolgenden Partien gegen die starken Halbprofis aus Selzach und die hartnäckigen Riedholzern gingen beide knapp verloren – Frust innerhalb der Mannschaft macht sich aber nicht breit. Steht doch das Chilbi-Wochenende bevor, an welchem wir «im Giriz no nie verlore hei», so unser Mannschaftsstatistiker Marco F.

Am Chilbi-Samschti versammeln wir uns (einige mit breitem Grinsen und leicht glasigen Augen) im Giriz für das Heimspiel gegen den FC Zuchwil. Alle top motiviert zu punkten und anschliessend an die Chilbi die Ausbeute zu feiern.

In einem attraktiven Fussballspiel konnten wir uns ein tolles 1:1 herausspielen. Captain M. Flury himself skorte in der zweiten Halbzeit den Ausgleich, welcher frenetisch gefeiert wurde. Mit dem vierten Punkt in der Tasche verschob die Mannschaft geschlossen ins FC-Zelt an der Chilbi wo bei Pizza, Boccalinos und Bier auf das Unentschieden angestossen und bis tief in die Nacht gefeiert wurde – gar so fest, dass nicht mehr alle alleine den Weg nach Hause gefunden haben.

Von diesem Erfolgserlebnis wurden wir leider nicht lange getragen. Gegen Rüttenen, Blustavia und Italgrenchen konnten wir leider keine Punkte holen – wobei wir immer mithalten konnten.

Umso wichtiger das Spiel gegen FC Bettlach, welcher als Abstiegskandidat gilt. An diesem Tag früh im Oktober wurde im Giriz kein fussballerischer Leckerbissen serviert. Über Kampf, Effizienz und starkem Teamgeist konnten wir den FC Bettlach zu Hause 2:1 niederringen – wichtige Punkte im gegen den Tabellennachbarn aus Bettlach.

Die Euphorie aus diesem Spielt währte leider nicht lange. Beim Leader in Leuzigen hagelte es ein diskussionsloses 0:8 – wobei wir in der ersten Halbzeit gut mithalten konnten, in der Zweiten aber arg unter die Räder kamen.

Das erste Spiel der Rückrunde, welches aber noch im Kalenderjahr 2019 gespielt wurde, bestritten wir wiederum gegen den FC Gerlafingen. Das 1:8 von vor zweieinhalb Monaten war noch in den Köpfen der Spieler beider Mannschaften. Mit einem 0:0 nach 90 Minuten konnten wir uns leider nicht für das Hinspiel rächen, aber immerhin punkten.

So galt es im letzten Match (ein Nachtragsspiel), gegen Tabellenschlusslicht Türkischer SC Solothurn einen Dreier einzufahren. Das hart umkämpfte Spiel, welches sehr lange auf Messers Schneide lag, ging mit dem letzten Angriff in der 93 Minute unglücklich verloren. Dies ist das tragische Ende einer eigentlich soliden Vorrunde.

Mit 8 Punkten aus 12 Spielen finden wir uns im Tabellenkeller wieder. Dennoch ist der Anschluss ans Mittelfeld noch immer zum Greifen nah. Mit guten Wintertrainings und der richtigen Einstellung ist der Klassenerhalt möglich – «mir kämpfe witer für Ligaer-

ROMEO GROSSEN ZUSAMMEN MIT IGU CASTIGLIONE





Sponsorenvereinigung FC Biberist

Firma/Anrede	Name	Vorname	Strasse	PLZ	Ort	Tel. P	Tel. G	Funktion
Helvetia Versicherungen	Niederhauser	Silvio	Hodlerstrasse 2	4562	Biberist	032 672 46 06	079 251 31 51	Präsident
Garage Christen AG	Christen	Ronald	Gewerbestrasse 5	4562	Biberist	032 672 24 22	032 672 24 24	Vize-Präsident
Fazit Beratung & Treuhand AG	Portmann	Dominik	Bahnhofstrasse 230	4563	Gerlafingen	032 623 80 13	032 674 42 00	Sekretär
Herr	Heri	Rudolf	Sonnenrainstrasse 23 D	4562	Biberist	032 672 23 50		Kassier
Physiotherapie Zentrum	Ketelaar	Johnny	Hauptstrasse 56	4528	Zuchwil	032 681 04 91	032 685 50 10	Beisitzer
Strausak Holzbau AG	Strausak	Roman	Holenstrasse 328	4574	Lüsslingen	032 672 32 70	032 672 32 70	
Herr	Hofstetter	Franz	Weiherweg 9	3280	Murten	026 670 42 97	032 672 27 24	
Herr	Heri	Edmund	Sonnenrainstrasse 46	4562	Biberist	032 672 40 88		
Raiffeisenbank Untere Emme	Mayr	Daniel	Bernstrasse 11	4562	Biberist	032 672 50 19	032 627 25 20	
Frau	Heri-Curto	Maria Teresa	Schmiedenmattstrasse 9	4562	Biberist	032 672 21 65		
Neuenschwander AG	Neuenschwander	Peter	Solothurnstrasse 9	4573	Lohn-A'egg	032 677 13 44	032 677 10 32	
A5 Carrosserie AG	Eigenheer	Markus	Gewerbestrasse 7	4562	Biberist	032 672 37 82	032 672 37 82	
E. Jenny AG	Jenny	Erwin + Käthy	Bleichenbergstrasse 48	4562	Biberist	032 672 44 44	032 672 44 44	
Heizwerk AG Lüthy	Lüthy	Thomas	Rankenweg 7	4562	Biberist	032 672 30 80	032 672 40 40	
Flückiger Bedachungen	Flückiger	Hugo	Schachenrainstrasse 17	4562	Biberist	032 672 32 11	032 672 32 11	
Elektro Fontana Biberist AG	Fontana	Fridolin	Neuquartierstrasse 29	4562	Biberist	032 671 61 60	032 671 61 61	
Malergeschäft	Weibel	Attilio	Hauptstrasse 11	4583	Mühledorf	032 661 17 64	032 661 17 64	
Herr	Aegerter	Fritz	Schmiedenmattstrasse 15	4562	Biberist	032 672 22 16		2. Revisor
Herr	Lendl	Kurt	Schachenstrasse 32	4562	Biberist	032 672 28 59		
Burki AG	Sutter	Thomas	Bleichenmattstrasse 22	4562	Biberist		032 672 00 22	
David Gartenbau AG	David	Beat	Bleichenbergstrasse 24	4562	Biberist	032 672 38 58	032 672 38 49	
noo-w Architekten	Noordtzij	Jan	Kreuzfeldweg 13	4562	Biberist	032 672 05 07	032 672 05 05	
Herr	Ruch	Hans	Sonnenrain 13	4562	Biberist	032 672 45 86		Beisitzer
Gasthof Enge AG	Krell	Markus	Engestrasse 1	4500	Solothurn		032 623 70 77	
Dobler Treuhand	Dobler	Heinz	Haltenstrasse 10	4566	Kriegstetten	032 682 18 32		
Carrosserie Kaufmann AG	Kaufmann	Patrick	Burgunderstrasse 2	4562	Biberist		032 672 10 40	
Niederhauser Elektro-Sanitär AG	Niederhauser	Hans	Bleichenbergstrasse 35	4562	Biberist	032 672 44 33	032 672 02 72	
Frau	Marti	Barbara	Rütifeldstrasse 1	4573	Lohn-A'egg	032 677 08 44		1. Revisor
Garage Viatte-Straub	Nussbaum/Schärer	Daniel/Markus	Aesplistrasse 1	4562	Biberist		032 671 17 17	
Greybirds GmbH	Hostettler/Thellmann	Peter/Jutta	Stalden 1	4500	Solothurn			
Herr	Gygax	Erich	Widmattstrasse 1	4573	Lohn-A'egg		056 675 91 00	
Flury Plattenbeläge/Ofenbau	Flury	Martin	Schachenstrasse 59M	4562	Biberist	032 672 20 86	032 672 20 86	
Herr	Casutt	Gion Martin	Stapfackerweg 3a	4562	Biberist	032 672 24 32		Suppleant
Familie	Müller	Roger/Astrid	Westringstrasse 2	4500	Solothurn			
Herr	Stettler	Rolf	Derendingenstrasse 17	4563	Gerlafingen	032 672 41 87		

Wechsel im Vorstand des FC Biberist

Nach 8 Jahren als Verantwortlicher für den Bereich «Anlässe» hat Stefan Rickli aus beruflichen Gründen seine Demission aus dem Vorstand des FC Biberist eingereicht. Mit Stefan verlieren wir einen wertvollen und geschätzten Vorstandskollegen, welcher für den FC Biberist mit Leib und Seele tätig war. Er hat unsere Vorstandssitzungen mit seinen Kommentaren, Inputs und seiner Arbeit auf Trab gehalten. Aber vor allem hat er unseren Vorstand als Mensch bereichert. Stefan, vielen Dank für alles.

Als Nachfolger ist es dem Vorstand gelungen, mit Marc Schwertfeger einen im Bereich

Mint Marc Schwertreger einen ihr bereich

Stefan Rickli wird vom Präsidenten Thomas Kummer verdankt und aus dem Vorstand verabschiedet.

Finanzen äusserst kompetenten Mann zu motivieren, seinen Fähigkeiten für den FC Biberist einzusetzen. Marc wird das 1. Jahr als Beisitzer dem Vorstand angehören und sich dabei langsam in den Bereich «Finanzen» von Thomas Kopp einarbeiten mit dem Ziel, diesen zu übernehmen.

Wir heissen Marc Schwertfeger im Vorstand des FC Biberist «herzlich Willkommen» und danken ihm für seine Bereitschaft, für den FC Biberist tätig zu sein.

Thomas Kopp wird seinerseits mit der Übernahme des Bereiches «Anlässe» unsere Vakanz schliessen.



Marc Schwertfeger wird als Beisitzer neues Vorstandsmitglied. Herzlich willkommen



Angeregte Diskussionen auch nach der GV.



Wir wurden wieder verwöhnt mit einem leckeren Essen aus der EC-Küche



Während einige noch auf ihr Bier warten ...



Auch die Junggebliebenen sind jedes Jahr dabei.



Vater und Tochter Kopp haben sich sichtlich Mühe gegeben. Es war top.



... lacht er schon, er hat seine bereits erhalten.

Juniorenbericht 2019/2020

Ein spezielles Fussballjahr hat sein Ende gefunden. Anfang Saison hat sich nicht abgezeichnet, wie die Saison endet. Wir konnten wie gewohnt mit 13 Mannschaften starten, hatten für jede Mannschaft einen Trainer gefunden. Die Voraussetzungen waren sehr gut, da wir von den Kadergrössen sehr gut bestückt waren. Einzig die Junioren B mussten wieder über den FC Deitingen gemeldet werden, da die Schiedsrichter-Situation zu diesem Zeitpunkt noch nicht wie gewünscht gelöst war.

Da während der laufenden Saison noch ein paar Junioren dazukamen, entschlossen wir uns, auf die Rückrunde noch ein Dc zu melden. Somit planten wir, die Rückrunde mit 14 Mannschaften zu starten. Wir übernahmen für das Dc, die Ea-Mannschaft und ergänzten sie mit Db-Spielern. Alle Ea-Spieler können deshalb eine halbe Saison früher in der D-Klasse spielen.

Hier noch ein Rückblick der vergangenen Saison über die einzelnen Teams:

Junioren A+

Wie immer ist das A+ eine zusammengewürfelte Mannschaft aus den Spielern der 1. und 2. Mannschaft des FC Biberist, des FC Iliria und des FC Deitingen. Somit war die grösste Herausforderung für die Trainer, eine Mannschaft den Meisterschaftsbetrieb und die Cupspiele zusammen zu stellen. Dies gelang so gut, dass wir in der Vorrunde in den Cuphalbfinal vorstiessen. Für die Rückrunde wurden schon grosse Pläne geschmiedet, denn der Gegner war eine grosse Herausforderung. Das grosse Ziel war, im Halbfinal den FC Solothurn zu schlagen und in den Final vorzustossen.

Junioren B

Auf die Saison 19/20 hat Pascal Thurnherr die Junioren B übernommen. Er konnte, auf dem Papier, mit einem grossen Kader in die neue Saison starten. Die Mannschaft wurde wieder in der 2. Stärkeklasse angemeldet, was im Nachhinein ein kleiner Fehler war. So wurde doch der erste Gegner regelrecht in die Schranken gewiesen. Leider war dann die Saison etwas durchzogen und am Schluss reichte es «nur» für den 2. Platz. Das heisst: die Rückrunde musste wieder in der 2. Stärkeklasse begonnen werden. Mit etwas mehr Einsatz der Spieler wäre sicher mehr heraus zu holen gewesen.

Iunioren C

Die Junioren C begannen die Saison mit einem sehr grossen Kader. Es waren über die ganze Saison 25 Spieler dabei. Der Trainer konnte aus dem Vollen schöpfen. Der Start in der 1. Stärkeklasse war eine gute Herausforderung für die Mannschaft. Am Ende wurde es der 2. Platz und der Aufstieg in die Promotion wurde knapp verpasst. Doch die Herausforderung der Mannschaft stand noch bevor, erreichten sie doch auch den Halbfinal im Solothurner Cup. Der anstehende Gegner spielte ebenfalls in der 1. Stärkeklasse und somit standen die Chancen gut zum Weiterkommen. Seit langer Zeit standen wieder einmal 2 Juniorenteams im Halbfinal des Solothurner Cup. So begann auch für diese Mannschaft die Vorbereitung der Rückrunde für ein spezielles Event.

Junioren D

Die Junioren Da konnten wir in der Promotion anmelden. Was sicher eine grosse Herausforderung für die Mannschaft und den Trainer war. Dies bekamen sie auch in den ersten Meisterschaftsspielen zu spüren. Meistens gut mitgespielt, nur der Erfolg ließ auf sich warten. Doch Geduld und fleissig Trainieren brachte den erhofften Erfolg.

Am Ende konnte sich die Mannschaft souverän in der Promotion halten. Leider blieb der Erfolg im Cup aus.

Die Junioren Db starteten wieder etwas verhalten in die Meisterschaft. Hier steht halt nicht immer das fussballerische Können im Vordergrund. So war die Trainingspräsenz auch nicht immer 100 Prozent. Wille und Einstellung fehlen manchmal. Doch die Vorrunde konnte trotzdem gut abgeschlossen werden.

Iunioren E

Mit den Junioren Ea hatten wir eine gute Mannschaft am Start. Sie waren gut eingespielt und konnten dies auch auf einem hohen Niveau abspielen. So konnten sie doch gegen gute Gegner, wie der FC Solothurn, mithalten. Mit diesen guten Perspektiven entschlossen wir uns, diese Mannschaft auf die Rückrunde bei den Junioren D anzumelden. Somit konnten wir auch das Problem mit den vielen Junioren E Spielern lösen.

Bei den anderen E-Junioren konnten wir doch bei den Trainings ein hohes Niveau feststellen. Aber bei den Junioren gilt immer noch das Prinzip der drei L.

Das erste L steht für die Freude an der Bewegung oder am Erlebnis in der Gruppe: Lachen

Das zweite L bezeichnet die Möglichkeit, psychisch, motorisch und im Umgang mit anderen, Fortschritten zu machen: Lernen Das dritte L meint die Anstrengung an sich oder die persönliche Bewertung des Erreichten: Leisten

Ich denke für alle Trainer, von G bis ganz nach oben, sollte dies das oberste Ziel sein.

Junioren F und G

Wir vom FC Biberist haben das neue Konzept vom SFV Play More definitiv übernommen. Haben es bei unserem Heimturnier erfolgreich umgesetzt.

Auf super gezeichneten Plätzen konnten wir am Samstagmorgen ein tolles Turnier abhalten. Bei dieser Durchführung waren die Trainer auch sehr gefordert, da es zwischen den Spielen nur kurze Pausen gab. Auf speziellen Spielfeldern mussten die Trainer ihre Mannschaft noch aufteilen. Plötzlich mussten sie zwei Mannschaften coachen. Doch die F-Junioren-Trainer konnten dies super lösen. Am Nachmittag standen die jüngsten Fussballspieler im Einsatz. Der Start bei den G Junioren war sehr gut. Doch je länger die Spieler im Einsatz waren, um so müder wurden sie. Einige Trainer waren auch mit dem neuen Modus überfordert. So mussten wir in der Hälfte des Turnieres unterbrechen und den Spielplan anpassen (da Vereine drei Mannschaften angemeldet haben und am Schluss noch eine Mannschaft zusammenbrachten). Doch am Schluss brachten wir auch dieses Turnier sauber über die Bühne. Somit war die Vorrunde abgeschlossen und alle bereiteten sich auf die Rückrunde vor. Alle hatten grosse Pläne.

Doch dann kam der 13. März 2020 – Lockdown und alles steht still.

Cupfinal ade.

Allgemeines

In der Zeit des Lockdown nutzten wir die Zeit für andere Aufgaben.

Es wurde eine neue Gruppierung zusammen-gestellt. Das heisst, wir haben uns mit dem FC Luterbach, FC Deitingen, FC Iliria, wieder dabei der SC Derendingen und neu der FC Zuchwil zusammen geschlossen. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Für die neue Saison melden wir wieder 13 Mannschaften. Für alle konnten wir einen Trainer engagieren. So hoffen wir doch, dass wir Mitte August mit der Meisterschaft starten können.

In der Lockdown-Zeit haben wir ein neues Juniorenkonzept erstellt. Die Spielphilosophie des FC Biberist und die Trainerhandbücher sind kurz vor der Fertigstellung. Wenn der ganze Leitfaden des FC Biberist erstellt ist, können wir immer gut organisiert in die neue Saison starten, mit einer der grössten Juniorenabteilung im Kanton Solothurn.

Es kam auch in der nun abgelaufenen Saison zu keinem gravierenden Zwischenfall. Dies ist, durch die Anzahl Trainingseinheiten und Spielen, die im Giriz abgehalten wurden, sehr erfreulich. Dies zeigt auch, dass es im Umfeld des FC Biberist stimmt. Alle nehmen ihre Verantwortung wahr. Der Dank geht an alle. die auch diese Saison dazu beigetragen haben, dass alles reibungslos funktioniert.

Ein spezieller Dank geht an Fredu und sein Team. Die immer dafür sorgen, dass wir auf top Fussballplätzen spielen und trainieren dürfen.

MERCI

Zum Schluss danke ich allen Juniorentrainerinnen und Juniorentrainern für ihren Einsatz und das Engagement, welches sie wöchentlich auf sich nehmen. Das ist nicht immer selbstverständlich und setzt eine grosse Flexibilität und Bereitschaft, für ein herausforderndes Amt, voraus.

VIELEN DANK AN ALLE!





ASR Haustechnik AG

Planung und Ausführung Hauptstr. 37 · 4562 Biberist Telefon 032 672 00 91 www.a-sr.ch

Senioren 30+FC Biberist/Riedholz

Die Voraussetzungen für die Saison 19/20 waren diesmal etwas speziell.

Da wir in den letzten Jahren immer etwas knapp mit Spielern waren, musste eine Lösung gesucht werden.

Kurzfristig wurden wir vom FC Riedholz für eine Gruppierung angefragt.

Der FC Riedholz hatte dieselben Probleme mit der Anzahl der Spieler wie wir.

Nach einem gemütlichen Zusammentreffen mit den beiden Mannschaften war schnell klar, dass es für diese Saison die beste Lösung ist, eine Gruppierung mit dem FC Riedholz einzugehen.

Da der FC Riedholz sein Schiedsrichterkontingent noch nicht voll ausgeschöpft hatte, bestritten wir die Saison unter dem FC Riedholz.

Zudem spielten wir die Heimspiele jeweils abwechslungsweise in Biberist und Riedholz. Wie alle Jahre starteten wir zuversichtlich zur Vorbereitung in die neue Saison. Unsere Vorbereitung zur Saison 19/20 bestand wieder aus einigen Trainings und dem kantonalen Turnier in Solothurn.

Zudem spielten wir auch am traditionellen Turnier in Riedholz mit.

Die ersten Trainings und Turniere brauchten wir, um uns etwas besser auf und neben dem Platz kennen zu lernen.

Der Start in die Vorrunde gelang sehr gut. In der Meisterschaft konnten wir die ersten drei Spiele mit hohen Siegen gegen Deitingen, Ital Grenchen und Canspor gewinnen und führten die Tabelle souverän mit einem Torverhältnis von 17:2 an.

Es folgte ein Remis in Lommiswil, ein 6:0-Sieg gegen Wangen und ein erneutes Remis in Bellach. Danach noch ein Sieg gegen Iliria. Wir haben in der Vorrunde nur 2 Spiele verloren. Dies gegen Luterbach und Blustavia. Damit haben wir uns natürlich für die Meistergruppe qualifiziert und können um den Meistertitel mitspielen.

Wir erreichten sogar eines meiner letzten Ziele für mich als Trainer. Endlich konnten wir ein sehr wichtiges Spiel in Subingen gewinnen. Danke Jungs!

Leider hat uns allen der Coronavirus einen Strich durch die ganze Rückrunde gemacht. Im Cup hat uns das Los einen starken Gegner gegeben. Mit einem FC Subingen, der vollgespickt war mit Spielern von Aktivmannschaften war es sehr schwer. Wir wurden von Beginn an überrollt und erhielten frühe Tore. Das Spiel ging dann leider mit 5:3 an den FC Subingen.

Der Zusammenschluss mit dem FC Riedholz erachte ich trotzdem als vollen Erfolg.

Es ist nicht immer einfach, aus zwei komplett eigenen Mannschaften aus verschiedenen Vereinen eine schlagkräftige Truppe zu machen.

Aber mit der vollen Mithilfe aller Spieler ist uns das doch sehr gut gelungen.

Ich freue mich auf die kommende Saison, bei der wir wiederum in einer Gruppierung mit dem FC Riedholz spielen werden, jedoch diesmal wieder unter dem FC Biberist.

Auch ein ganz grosser Dank geht wie jedes Jahr an alle Spieler, für all die vielen Einsätze und Arbeiten, die neben dem Fussballplatz für unsere Mannschaft und vor allem für den FC Biberist verrichtet wurden.

> ANDRÉ BURKHALTER TRAINER SENIOREN FC BIBERIST

Rückblick **Herbst/Winter/Frühling 19/20**

Am 3./4. August waren wir – wie alle zwei ten abgesagt werden. Jahre - wiederum Gast bei den Sportfreunden Eintracht Freiburg. Das Spiel ging zwar verloren, Stadtbummel, kulinarische Freuden und gemütliches Beisammensein haben uns für die Niederlage mehr als entschädigt.

Zum Jahresabschluss unseres Fussball-Jahres wurden wir und unsere Parnerinnen im Rest. «Schori's» in Wiler kulinarisch verwöhnt. Manche Anekdoten gaben Anlass zu Gelächter, aber auch zum Nachdenken.

Der Bänzeiass vom 29. November war wiederum ein Erfolg und wurde von René Müller glänzend organisiert. Er ist seit einigen Jahren ein fester Punkt in unserem Jahresprogramm.

Gemütlich ging's auch am 27. Dezember beim Altjahresapéro in der Cantina del Vino am Landhausquai zu. Der Anlass ist noch jung, aber fein. Last but not least war die Treberwurst in Oberwil das Highlight im Ja-

Der Trainingsbesuch im Winter in der Halle war sehr erfreulich, nahmen doch jeweils 10-15 Trainingswillige teil. Spannende Spiele mit technischen Raffinessen wurden dabei zum Teil mit harten Bandagen geführt.

Das Wochenende Ende Januar/Anfang Februar auf der Bettmeralp war – wie seit Jahren – Erholung pur.

... und dann kam alles anders ...

Covid-19 brach aus und führte mit eiserner Hand. Sorgfältig geplante Anlässe, Sitzungen, Familientreffen und vieles mehr muss-

Der Trainingsbetrieb konnte Anfang Juli – mit Einschränkungen – wieder aufgenommen werden.

Vorschau Herbst/Winter 20/21

Die Planung für die angedachte Wochenendreise von September/Oktober kann zum heutigen Zeitpunkt nicht weiter vorangetrieben werden.

Ebenso müssen wir mit der Organisation für den Jahresabschluss, Bänzejass, Altjahresapéro und das Weekend Bettmeralp abwarten.

Am Samstag, 17. Oktober ist der Pilz-sammel/und essen-Tag angesagt. Die Organisatoren werden das selbstverständlich Covid-19-konform organisieren.

Dank

Unser Dank gilt dem Clubhausteam für die gute Verpflegung, dem Platzwart und dem Vorstand. Letzterem vor allem für die schnelle und klare Kommunikation in den letzten Monaten. Marco Flury hat die Botschaften detailliert und klar an die Mannschaftsführer rübergebracht. Danke euch für den aussergewöhnlichen, nicht leichten Einsatz.

Hinweis

Weitere interessante Details findet ihr auf unserer Homepage www.fcbu71.ch

Wir freuen uns auf Euren Besuch auf dieser Website.

PESCHE HOSTETTLER

3 Firmen → 1 Adresse: Lohn-Ammannsegg 032 677 12 12 www.klaey.ag

«Wir unterstützen den Sport, weil auch wir fit sind für unsere Kundschaft».

Synergien erkennen, planen und einsetzen:

IIIKläy Haustechnik AG Heizung Sanitär Planung

IIIKläy + Linder AG Plattenarbeiten

IIIKläy+Widmer AG Schwimmbadbau







Der FC Biberist gratuliert dem Brautpaar Patrik und Aline Jäggi zur Hochzeit und wünscht beiden alles Glück der Welt, mögen alle eure Träume in Erfüllung gehen. Für die Zukunft und den gemeinsamen Lebensweg wünschen wir dem jungen Ehepaar nur das Allerbeste.

FC Biberist

Saisonbericht Senioren 40+

Saisonabbruch, keine Rückrunden-Spiele, keine Trainings, Clubhaus geschlossen, Meister und Cupsieger durch Losentscheid bestimmt, das alles dank eines Virus Namens Corona!

Doch der Reihe nach...

Ende August 2019 starteten wir erfolgreich mit einem 0:5 Kantersieg in Solothurn gegen CIS. Es folgte eine ärgerliche 0:1 Heimniederlagen gegen F.K. Bratstvo. Die Reaktion folgte prompt beim 1:4 Auswärtssieg gegen Illiria, Post Solothurn wurde mit 5:0 nach Hause geschickt, Zuchwil auswärts souverän 0:3 geschlagen.

Wir überwinterten hoffnungsvoll auf dem 2. Rang, aus 5 Spielen resultierten 12 Punkte mit einem Torverhältnis von 17:2, 1 Punkt hinter Leader Bratstvo.

Die Hallentrainings waren gut besucht, wir wollten ja noch was reissen in der Rückrunde... doch dann kam Corona!



DANIEL JÄGGI / TSCHEGGI







Wir freuen uns auf Sie!



Hauptstrasse 30 • 4562 Biberist • 032 672 18 54

Du bist gesucht

Hast du Freude am Fussball, willst aber nicht als Spieler aktiv sein? Bist du willig, engagiert, neutral und ehrlich? Dazu noch körperlich in Form und hast Freude, Verantwortung und Führungsaufgaben zu übernehmen?

Dann ist die Schiedsrichtertätigkeit genau das Richtige für dich!! Das wird geboten:

Interessante Honorierung

- Freier Eintritt zu allen SFV-Spielen (Stehplatz)
- Bei guter Eignung Aufstiegschancen (gezielte Talentförderung durch Verband)
- Ohance, in höherer Liga zu pfeifen als zu spielen
- Möglichkeiten zur Teilnahme an Trainings innerhalb des FC Biberist

Honorierung

- Fr. 70.– bis Fr. 140.– Entschädigung pro geleitetes Spiel (je nach Liga)
- Grundlohn Fr. 500.– pro Jahr in den ersten 2 Jahren
- Ab 3. Jahr jährliche Grundlohnerhöhung von Fr. 50.− bis max. Fr. 800.−
- Nach 5 Jahren SR-Tätigkeit beim FC Biberist einmaliger Beitrag von Fr. 250.-
- Nach 10, 15, 20 und alle weiteren 5 Jahren SR-Tätigkeit beim FC Biberist einmaliger Beitrag von Fr. 500.—
- Recht zum Bezug einer vollständigen SR-Ausrüstung bei Beginn der Ausbildung (1 Paar Hosen, 1 Paar Stutzen, 2 Leibchen in div. Farben, 1 Paar Schuhe)
- 🖸 Jährlicher Einkaufsgutschein von Fr. 100.– für den Bezug von SR-Material
- Beitragsbefreit beim FC Biberist (B-Mitgliederbeitrag) und Bezahlung Mitgliederbeitrag Schiedsrichterverband durch FC
- Ausbildungskosten/-gebühren werden vollständig übernommen

!!! Es lohnt sich, Schiedsrichter beim FC Biberist zu werden!!!

Kennst du jemanden, der als Schiedsrichter in Frage kommt?

Zögere nicht, auch das wird belohnt:

- 🖸 Fr. 100.– in bar für die Vermittlung und wenn der SR-Kandidat den Grundkurs besucht hat
- Fr. 200.- wenn der Neu-SR eine Saison für den FC Biberist pfeift

Ob Schiedsrichterkandidat oder -vermittler, melden kannst du dich bei:

Deinem Trainer oder

Rico Bader, SR-Obmann, Telefon 079 586 37 89, rico_bader@hotmail.com oder

Thomas Kummer, Präsident, Telefon 079 258 12 05, praesident@fcbiberist.ch oder bei jedem anderen Vorstandsmitglied.



Wer macht was im FCB?

Funktionsbezeichnung	Vorname	Name	E-Mail
Ehrenpräsident	Edmund	Heri	
Präsident Vizepräsident Finanzchef Spiko-Präsident Junioren-Obmann Sportchef Aktuar Verantwortlicher Anlässe Marketing und Sponsoring Beisitzer	Thomas Iwan Thomas Marco Thomas Daniel Romeo Thomas Philippe Marc	Kummer Bucher Kopp Flury Furrer Jäggi Grossen Kopp Bessire Schwertfeger	praesident@fcbiberist.ch vize-praesident@fcbiberist.ch finanzchef@fcbiberist.ch spiko@fcbiberist.ch juniorenobmann@fcbiberist.ch sportchef@ fcbiberist.ch aktuar@fcbiberist.ch anlaesse@fcbiberist.ch sponsoring@fcbiberist.ch m.schwertfeger@bluewin.ch

Verantwortlicher Schiedsrichter Rico Bader rico_bader@hotmail.com

Aktive-Trainer

Trainerfunktion	Vorname	Name	E-Mail
Trainer 1. Mannschaft, 2. Liga Assistent	Roland Sacha	Hasler Wälchli	info@haslerfrafik.ch sacha1972@bluewin.ch
Trainer 2. Mannschaft, 3. Liga Assistent	Martin Benjamin	Flury Sadrija	fluryma@bluewin.ch beni.sadrija@hotmail.com
Trainer 3. Mannschaft, 5. Liga Assistent		Nicolaci Ait Chaf	nicolacigiuseppe@bluewin.ch y.aitchaf@gmail.com
Trainer Senioren 30+	André	Burkhalter	andre.burkhalter@mirage-biberist.ch
Trainer Veteranen 40+	Daniel	Jäggi	jaeggi.daniel@sunrise.ch
Trainer Veteranen 50+	Peter	Hostetter	pehowengi@bluewin.ch

Junioren-Trainer

Junioren-Trainer			
Trainerfunktion	Vorname	Name	E-Mail
Trainer Junioren A+	Edy	Abayadeye	e.abayadeye@bluewin.ch
Trainer Junioren B	Pascal	Thurnheer	pascal-thurnheer@gmx.ch
Trainer Junioren C Assistent	Enrico Santo	Spedini Mazzarisi	enrico.spedini@bluewin.ch santo.mazzarisi@gmx.ch
Trainer Junioren D a Torhütertrainer E-D	Simon	Dietler	simon.dietler@gmail.com
Trainer Junioren D b Assistent	Verena Marco	Aebi Ludäscher	aebi.verena@bluewin.ch marcolu@bluewin.ch
Trainer/in Junioren D c Trainer/in Junioren D c	Thomas Patrick	Furrer Siegenthaler	thfurrer@hotmail.com patrick.92@bluemail.ch
Trainer Junioren E a	Marco	Romaniello	marco.romaniello@merbag.ch
Trainer Junioren E b	Bojan	Cuturic	bojancu49@gmail.com
Trainer Junioren E c Trainer Junioren E c	Alessandro Jose Carlos	Stefanini Suarez	alesandrostefanini@eaton.com jose.suarez@schaffner.com
Trainer Junioren F a	Benjamin	Sadrija	beni.sadrija@hotmail.com
Trainer Junioren F b	Rui Miguel	Da Fonte Araujo	dafonte10@hotmail.com
Trainer Junioren F c Trainer Junioren F c	Alfredo Vincenzo	Margarita Sasso	alfredo.maragarita79@gmail.com sasso.vincenzo6@gmail.com
Trainerin Junioren G	Karin	Affolter	kamarti222@hotmail.com
Torhütertrainer Junioren C-A, Aktiv	Moreno	Blum	moreno-blum@hotmail.com
J+S Coach	Urs	Lüthi	uwluethi@gawnet.ch
Funktion	Vorname	Name	E-Mail
Platzwart Assistent Platzwart Verantwortlicher Junioren Spiko Chef Material	Manfred René Thomas Marco Iwan	Morgenthaler Müller Furrer Flury Bucher	thfurrer@hotmail.com marco_flury@hotmail.com iwan.bucher@bluewin.ch

